

Wie Weltstädte wachsen.

Millionenziffern.

Das Wachstum der großen Städte grenzt in der Neuzeit im Vergleich zum Altertum und Mittelalter oft an das Wunderbare. Schätzungsweise hatte das alte Alexandria 700 000 Einwohner. Im Rom des Augustus lebten etwa 100 000 Menschen mehr, und seine größte Rivalin, die von ihm gebildete Stadt Karthago, dürfte auch 700 000 Einwohner gehabt haben. Im Mittelalter, zur Zeit Philipps des Schönen, sollen Mailand und Paris von je 200 000 Menschen bewohnt worden sein. Die Bevölkerung der Stadt Florenz im Jahre 1398 wird auf etwa 90 000 und die Genuas im Jahre 1422 auf etwa 100 000 Einwohner geschätzt. Antwerpen hatte im 16. Jahrhundert 200 000 Einwohner. Am überraschendsten ist, daß London im Jahre 1877 nicht mehr als 80 000 Einwohner gehabt haben soll.

Erst mit dem 19. Jahrhundert begann die stauenden Entwicklung der Städte. Im Anfang des vorigen Jahrhunderts gab es in Europa nur 21 Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern, in welchen Tagen gibt es über 160. Im Jahre 1801 hatte London etwa 1 Million Einwohner, jetzt hat Englands Metropole, alle Vororte eingerechnet, mehr als 7 Millionen! In Paris ist im Laufe des vorigen Jahrhunderts die Einwohnerzahl von etwa 60 000 auf fast 2 Millionen gestiegen, in Brüssel von 68 000 auf 624 000, in Berlin von 172 000 auf über 2 Millionen, in Wien von 231 000 auf 2 Millionen, in Madrid von 100 000 auf mehr als 800 000.

Nimmt man China aus, so gibt es in der Welt 11 Städte, die mehr als 1 Million Einwohner haben. Obenan steht London; dieser Reihenfolge folgen: New York (4 120 000 Einwohner), Paris, Chicago, Berlin, Wien, Philadelphia, Petersburg (fast 1 500 000 Einwohner), Moskau, Konstantinopel und Kalkutta. Aber nicht die Höhe der Einwohnerzahl, nicht das Areal, nicht der größere Häuserkomplex sind die besonderen Kennzeichen einer „Großstadt“. Zu einer solchen gehören ganz bestimmte Begriffe. So unter anderem das Vorhandensein geistiger und kultureller Werte, ein beständiges Streben nach Entwicklung und ein ganz bestimmter Zug zum Größtwerden. Das Seelenleben der Bewohner einer Großstadt ist ein ihr eigenartliches. Die Menschen haften, reiben sich mehr aneinander und weichen einander aus. Alles Leben hat ein flottes Tempo, das sich auch auf die Sprache überträgt. Ganz besonders gemerkt wird der Intellekt des Großstädters. Der ist ihm in allen Formen eigen, und seine geistige Regsamkeit gibt ihm ein starkes Selbstgefühl, das noch eine Erhöhung erfährt, wenn er mit sogenannten „Untermenschen“ aus der Pro-

Um den Nordpol.



Eskimos im Kajak.

In dieser Zeit der Polarregionen wird das vorstehende Bild aus dem Leben der Eskimos, der Bewohner Grönlands und des äußersten Nordens von Amerika, die Leser besonders interessieren. Es zeigt die recht ansehnlichen und intelligenten Leute, die mit bewundernswürdigem Scharfsinn ihre Existenz gegen die furchtbare Kälte und die Schrecken der Polarregion zu verteidigen wissen, im Kajak, ihrem leichten und schmalen Boot, das nur einem Mann Raum gewährt, das sie aber mit außerordentlicher Geschicklichkeit zu bewegen und zu verwenden wissen. Die Kajaks bilden ein Gefäß von Walrippen, das mit Seehundsfell überzogen ist. Die Eskimos besitzen neben den Kajaks auch noch größere Boote, Umiaks genannt, in denen die Familien ihre Wanderungen an den Küsten entlang machen.

Ueber die Eskimos äußerte sich Peary wie folgt: „Die größte Hilfe, die es uns ermöglichte, den Pol zu erreichen, ist die Mitwirkung der Eskimos.“

An der Westküste von Grönland, nahe dem Smith-Sund, lebt ein Stamm, der auf „Commanche Peary“ wie auf eine Art Gott blickt, der immer wieder zu ihnen kommt, um seine Wohlthaten über sie auszusprechen. Diese Eingeborenen wurden zum ersten Male im Jahre 1818 von Sir John Ross gesehen. Von den amerikanischen Walfischjägern, die später mit ihnen in Verbindung kamen, wurden sie die Walfischbark-Eskimos genannt. Heute aber werden sie allgemein als die Peary-Eskimos bezeichnet.

Ein enges Freundschaftsbündnis hat sich zwischen Peary und den Eingeborenen gebildet; er nennt sie „meine Freunde“ und weiß alle ihre Kinder beim Namen zu rufen. Die Peary-Eskimos folgen ihm blindlings, wohin er sie auch führen will. Da sie keine Abtugung von dem Werte des Geldes haben, kosten sie ihm weniger als die Kohlen des „Kosmos“. Als Bezahlung nehmen sie Gewehre oder Eisenklangen, die sie zu Schlittenlaufen verwenden können, oder auch Messer, Scheren und Spiegel.

ding zusammen ist. Die vielfach unangenehm empfundene Rivale der Bildung weckt im Großstädter die Sehnsucht nach der Natur, und das Heimatsgefühl existiert in ihm lange nicht in dem Maße, wie bei den Gebirgs- und Küstenbewohnern. Im allgemeinen Kulturleben ist die Großstadt ein höchst bedeutungsvoller Faktor, obgleich das Wort „Großstadt“ nur in der deutschen Sprache existiert.

Neues aus aller Welt.

● Serbisches Räuberwesen. Zwischen Bogarevich und Simljan ist ein Postbetriebsmitglied von bewaffneten Räubern angegriffen worden. Der Gendarmenpostenführer wurde ermordet, der Postbote verwundet und der Postwagen geplündert. Die Räubermörder wurden von Leuten, die auf der Straße saßen, verfolgt, und es heißt, daß mehrere der Verfolger von den Räubern umgebracht wurden.

● Ein Mord auf der Landstraße. Der Jugendgerichtshof in Würzburg hatte sich am Montag mit einem Mörder zu befassen, mit dem Arbeiter Josef Mehlhans aus Dillingen. Mehlhans hatte am 14. Juni 1908, als er wegen Unterschlagung flüchtig verfolgt und bereits von einem Gendarm angehalten, aber wieder losgelassen worden war, auf der Landstraße bei Rainernheim in Mittelfranken den ihm begegneten Handwerksburschen Oskar Seidel aus Biegnitz während eines heiteren Geplunders hinterläßt niedergeschossen, um sich die Papiere des Toten zu verschaffen. Dann reiste er mit den Papieren des Ermordeten fast ein Jahr lang als Oskar Seidel in der Welt herum, bis er wegen Krankheit in das Spital zu Kaiserwerth kam. Dort wurden seine auf den Namen Seidel aus Biegnitz lautenden Papiere visiert, und als die Krankenhausverwaltung nach Biegnitz wegen des etwaigen Kostenersatzes für die Verpflegung schrieb, kam die Antwort, daß Seidel vor Jahresfrist erschossen aufgefunden worden sei. Daraufhin erfolgte die Verhaftung des Mörders, der sofort ein Geständnis ablegte. Da er bei Begehung der Tat noch nicht achtzehn Jahre alt war — es fehlten nur dreizehn Tage — hatte der Jugendgerichtshof über ihn zu urteilen. Es wurde gegen ihn auf die höchste zulässige Strafe von fünfzehn Jahren Gefängnis erkannt.

Etwas Delikates! 19025

Gefochte, frische Pflanzen und Mondamin-Milchflammeri.

Verfuchen Sie's gleich morgen!

Mondamin überall erhältlich. à 60, 30 u. 15 Pf. Rezeptbüchlein gr. u. fr. von Brown & Polson, Berlin C 2.

Möbel
auf
Kredit.

Denkbar günstigste Zahlungsbedingungen nur bei
Marx & Co., Wiesbaden, Michelsberg 22.
Größtes u. leistungsfähigstes Kaufhaus mit Kreditbewilligung.
Beamten und Kunden ohne Anzahlung.

Konfektion
auf
Kredit. 19513

Wissen Sie, wie Sie zu billigem Kaffee kommen?

Sehr einfach! — Sie nehmen halb guten Bohnenkaffee und halb Kathreiners Malzkaffee und kochen ihn nach folgender Vorschrift:

1 Lot Kathreiners Malzkaffee mit 1 Liter kaltem Wasser ansetzen, einige Minuten kochen lassen u. dann mit dem kochenden Malzkaffee langsam 1 Lot gemahlene Bohnenkaffee überbrühen.

So erhalten Sie ein vorzüglich schmeckendes, billiges und — bekömmliches Getränk.

18807

Modistin.

Hüte werden modisch und modern garniert. Alle Sachen gern verwendet.
Jean W. Konrad.
Eisenstraße 18, II. r.

Ein sicherer Notarter der Kranken, welche alles vergeblich versucht, ist

* Pastor Felke's *

Heilweise. Erfolge weltbekannt. Spricht 3-5, Sonntags 10 bis 11 Uhr. Nur Goldgasse 1. Adresse: D. 5638

Blumenzwiebel

zu außergewöhnlich billigen Preisen so lange Vorrat.
Th. Bühler, Gandelgärtner, Blatterstraße 132, „Unter den Eichen“. 5804

+ Hygienische

Bedarfsartikel. Neues Katalog. m. Empf. viel. Aerar. u. Prof. rat. u. fr. H. Unger, Gummiwarenfabrik. Berlin NW., Friedrichstraße 91/92. B 58

Dada

v. Bergmann & Co., Radebeul ist das beste Haarwasser, verhindert Haarausfall, befeuchtet Kopfschuppen, stärkt die Kopfnerven, erzeugt einen kräftigen Haarwuchs und erhält dem Haar die ursprüngliche Farbe. à 1 1/2 u. 2 M. bei: Hugo Mien, C. Borchel. 18810

Fensterglas, Gärtnerglas und La Kist

empfehl. Joh. Loser, Paulbrunnstraße 12. JB. Reparaturen an Fenstern wird. billigt befoht. 19323

Aerger, Last und saure Stunden
In der Waschküche sind verschwunden!

Ozonit

das moderne Waschmittel
D. R. P.

Z 16



General-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, Tannusstraße 20. Telefon 106 u. 2261.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rückseite genau lesen.)

Als Gutschein nur gültig wenn:

Name und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ist!

Bitte wenden.

Goetheschule, Offenbach a. M.

Wiederholungs- und Handelsschule, verbunden mit Berufsausbildung. Einjähr. u. zweijähr. Schulgeld 900—1000 M. S. 18

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstraße 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 18511
Berichte und Anskünfte kostenfrei.

Rheinische
Marktstraße 19 a.

WIESBADEN
Telephon 3766.

Handelsschule
Eingang: Grabenstr. 2.

Unterricht in sämtlichen Handelsfächern nach langjähriger, bewährter Methode, durch erfahrene Praktiker.
Mäßige Honorare. Kostenloser Stellennachweis.
Referenzen aus feinsten Kreisen.
Prospekte gern zu Diensten. (19392) Die Direktion.

Handel und Industrie.

Die Börse vom Tage.

Berlin, 14. Sept. Auf dem schwachen Verlauf Reihverts und die bevorstehende Unterbrechung des Wärsenverkehrs durch die üblichen Feiertage und den herannahenden Ultimo, wurden heute die Entlastungsverläufe seitens der Spekulation und des Privatpublikums fortgesetzt, so daß das Ausreibeau nahezu auf der ganzen Linie weitere Ermäßigungen erfuhr. Einen weiteren Anstoß zur Milderung des Hausseherpessimismus bildeten das Ansehen der Geldsätze auch in Amerika, sowie die Befestigung vor einer Retzeuerung des Ultimoabzesses. Am Montanmarkt bestrugen die Einbußen bis 2 Prozent; sie deuten sich nur bei oberflächlichen Wärsenabwärtsbäumen unter 1 Prozent. Banien bis $\frac{7}{8}$ Prozent niedriger. Wärsen Wiener verlorren weiter 1 Prozent. Amerikaner Bahnen erfuhrren bei Häuerkäufem Geschäft weitere leichte Ermäßigungen. Die Spekulation bedauert auf diesem Gebiete Zurückhaltung, da sie Ergäuterungen des Reihvertes Marktes in Zusammenhang mit der Klaffstellung der Garrikanischen Hinterlassenschaft nicht für unabweisbarlich hält. Eine Ausnahme von der schwachen Allgemeinmeinung machten die Österreichischen Bahnen, von denen namentlich Transvaal auf Wiener Anregung höher wurden. Von Fonds ermäßigten Russen ihren Ausstoß weiter um 1 Prozent, wogegen Zinsenlose der leidhottum Geschäft schließlich um drei Mark anwogen. Auf den übrigen Marktgabieten überwogen gleichfalls die Kursermäßigungen. Im Verlaufe trat, besonders am Montanmarkt, eine leichte Befestigung ein, die aus vereinzelt Bankeiten zu gute kam, doch blieb der Bersehe anbauend unsicher. Tägliches Geld 2 1/2 %.

Ullmangel 41,6 bis 5 Prozent. Später Körnerlose bis 164 anstehend, das blieb die Grundtendenz auf das Ansehen des Privatkontos hinwies, als jedoch größere Ränke in Schiffslieferungen, namentlich Norddeutsche Lloyd, erfolgten, befestigte sich die Tendenz auf der ganzen Linie. Im Montanalltag fanden Stillsätze statt, die man mit der angesetzten Erhöhung der Bankeisenpreise begründete. Kaffa-industriemarkt uneinheitlich.

Privat-Diskont $5\frac{1}{8}$ Prozent.
 Frankfurt a. M., 14. Sept. Kurse von 1.15—2.45 Uhr.
 Wechselkurse 209.40 a 210.40 a 50, Diskontokomm.
 194.30, Dresdner Bank 162.50.
 Staatsbahn 163.—, Lombarden 25.10, Baltimore
 117.50 a 60.

Kaffeefeuer 131.70 a 132.—, Viehh 99.20 a 100.—,
 Koning 106.20 a 107.—, Garpenet 204.50 a 80,
 Türlinole 104.— a 104.40.
 Frankfurt a. M., 14. Sept. (Hörsch-Börse.)
 Weizenklassen 211.20 b, Weizenb.-Komm. 194.20 a 194.30
 b, Garbelsweizenb. 179.25 b, Effektenbank 106.80 b

Treßener Bauf 160.80 b. Ränderbauf 120.30 b.
Staatbahn 163.— b. Rombarde 25.— b. Baltimore
117.80 b. Elsb 160.20 a 40 b. Wasserfahrt 132.40 b.
Orientbahn 129.90 b.
Zürfen-Rose 164.00 a 20 a 40 b.
Wodumer 244.50 b. Garbenet 205.20 b. Wöbnie

198.75 a 197.25 a. 196.90 a. Deutsch-Luxemburger 215.— a. 215.25 S. Bittener 372.50 S. Gschweiler 206.— S. Ehem. Geiselsheim 250.— S. Deutsch-Übersee 173.50 S. Licht und Kraft 127.— S. Riefe S.-H. 50.10 a. Lauerhütte 191.50 S.

Aufse von 6.15—6.30 Uhr.

Licht 100.60.

Berliner Börse, 14. September 1909.

[illegible]

Richtig spart,

wer stets nur das echte, bewährte kauft und sich nicht Nachahmungen als „ebensogut“ aufreden lässt. Dies gilt vor allem auch für MAGGI's Würze, die seit 20 Jahren das Vertrauen der Hausfrauen geniesst, als bestes und billigstes Küchenhilfsmittel, das wirklich hält, was es verspricht.

11 deutsche Staatspreise, 57 Goldene Medaillen und viele andere hohe Auszeichnungen.

Möbel für 100—150 Mk., Anz. v. Mk. 10 an.	Herren-Anzüge, Anz. v. Mk. 5 an.	Möbel- und Ausstattungshaus	Buchdahl Wiesbaden	4 Bärenstraße 4.
„ „ 200—300 „ „ „ 20 „	Damen-Mäntel, Costumes usw. „ „ 5 an			
„ „ 400—600 „ „ „ 40 „	Blusen „ „ 3 an			
Reellste Bedienung	Kredit ohne Preiserhöhung	Konkurrenzlose Auswahl		

Jeder Abonnent, der bei Abgabe dieses Gutscheines
eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.
 in bar oder in Briefmarken entrichtet, hat das Recht, in
 unserer Hauptgeschäftsstelle, Mauritiusstraße 3, oder bei unseren
 Anzeigen-Aannahmestellen **eine Gratis-Anzeige** in Größe von
3 Zeilen
 in den Rubriken: „zu vermieten“ — „Mietgesuche“ —
 „zu verkaufen“ — „Kaufgesuche“ — „Stellen finden“
 — „Stellen suchen“ — zu inserieren. Durch entsprechende
 Nachzahlung kann selbstverständlich dieser Gutschein auch für
 größere Anzeigen in den **vorausgeführten Rubriken** ver-
 wendet werden.

Für Geschäfts- und andere Anzeigen, die nicht
 unter vorstehende Rubriken fallen, kommt dieser Gutschein
 nicht in Anrechnung.

Wiesbadener General-Anzeiger
 Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

(Bitte recht deutlich schreiben.)

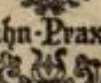
Was ist
K-M
? ? ? ? ?

H 194

⌂ Kohlen à Ztr. Mk. 1.28 ⌂

La Hausbrand 50%, Ruß I., bei 10 Zentner frei Keller gegen Barzahlung, beste Ruhr-Kohlen u. Koks, La. belg. Anthracit Union-Brickets billigst. 1943

Wellritzstr. 19. **Wilh. Weber** Telefon Nr. 4189.



Paul Rehm

Zahn-Praxis

Wiesbaden Friedrichstr. 50.

(18835)

Paul Rehm

Wiesbaden.

Atelier für künstliche Zähne.
 Zahnoperationen und Plomben.
Anfertigung gutschitzenden
Zahnersatzes, selbst bei zahn-
 losem Kiefer ohne Federn.
 Sprechstunden: 9—6 Uhr.
 —————
 Telefon 3118. —————

Meine Ausstellung befindet sich **Haupthalle**. Gruppe IX.
 Stand Nr. **115** der Wiesbadener Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 u. 46.
Hoffmann, Halle — Göhre, Leipzig — Geld-
ner, Berlin — Geige, Berlin.
Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.
Thome m. Sohn, Friedrichst. — Kessler,
Heidelberg — Simon m. Fr., Haspe — Hertlein,
Dr. phil., Heidenheim — Hesse m. Fr., Altona
— Rockohl m. Fr., Halle.
Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.
v. Rütt, Fr., Berlin — Vedder m. Fr., Duis-
burg — Does m. Fr., Duisburg — Hoffmann,
Fr., Freiburg.
Hotel Altesaal, Taunusstrasse 3.
Wimmer, Dr., Stettin — Kramer m. Fr.,
Hamburg — van der Meulen, Dr., Amsterdam
— Fels, Fabrikant, Nürnberg — Kortkamp,
Fr. m. Tochter, Charlottenburg — Lipschütz,
Planen — Worms m. Fr., Neu-Orleans.
Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.
Mehrdorff m. Fr., Magdeburg.
Privat-Hotel Balmoral, Bierst.-Str. 13.
Roepke, Chefarzt Dr. m. Fr., Melsungen —
Frühau, Berlin-Schöneberg.
Bayerischer Hof, Delaspöstr. 4.
Rüker m. Fr., Darmstadt — Hecker, 2 Hrn.,
Kassel.
Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.
Dittloff, Fr., Paris — Greuze, Fr., Paris —
Dilthey, Aachen.
Hotel Bender, Häfnergasse 10.
Rakow, Fr. m. Tochter, Woltersdorf —
Meyer, Fr., St. Johann.
Hotel Berg, Nikolastrasse 17.
de Bees, Holland — Pelzer m. Fr., Königs-
winter — van Heiningen, Boskop.
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Kirstein, Berlin — Picht, Oberleut., Ulm —
Schilbach m. Fr., Greiz — Böhm, Fr. m. S.,
Hamburg.
Zwei Bocke, Häfnergasse 12.
Anheier, Thur — Kaiser, Schweidnitz.
Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Dietzel, Essen — Bann m. Fr., Kaiserslaut-
ern — Janowsky m. Fam., Berlin — Hoffmann,
Leipzig — Scher, Braunsfels.
Central-Hotel, Nikolastrasse 43.
Grünwald, Berlin — Homann, Prof. m. Fr.,
Witten — Wener m. Fr., Würzburg — Lessing
m. Fr., Hörde — Schröder, Dr. phil., m. Fr.,
Bochum.
Hotel Christmann, Michelsberg 7.
Horstmann, Witten — Pfeiffer, Vach.
Hotel und Badhaus Continental,
Langgasse 36.
Klinke, Altona — Leifen, Lublin.
Hotel Cordan, Nikolastrasse 10.
Lörcher, Fr., Strassburg — Bonnier m. Fr.,
Bielefeld.
Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Croock m. Fam., Norwich — Blumentritt,
Halle — Taubensch, London.
Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30.
Schneider m. Fr., Charlottenburg — Wer-
ner m. Fr., Magdeburg — Schütz, Spiesen —
Becker m. Fr., Siegen.
Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.
Neumann, Dresden — Kollé, Heidelberg —
Leonard, Luxemburg — Krause, Berlin.
Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Seydel, Dr. m. Fr., Leipzig — Vanderdyl m.
Fam., Haag — Bunimowitsch m. Fam., Wilna
— Eisenstein, Fr. m. Tochter, Kiew.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Lemke m. Fam., Köln — Bauer, Leutnant,
Breisach.
Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Diebe, Bayreuth — Möckel m. Fr., Gelsenkir-
chen — Clummann m. Fr., Herborn — Mayer m.
Tochter, Stuttgart.
Europäischer Hof, Langgasse 32.
Buchholz m. Fr., Charlottenburg — Lücke
m. Fr., Hohenlimburg — Körner, Zwickau —
Freund m. Fam., Hagen — Heilmann m. Fr.,
Berlin — Maret m. Fr., Saarbrücken.
Frankfurter Hof, Webergasse 37.
Toepfer, Königsberg — Hofrichter m. Fr.,
Petersburg — Roch, Dresden — Liebrecht,
Herne — Wendrich, Fr., Halle.
Friedrichshof, Friedrichstrasse 35.
Koennen, Essen — Schmidt, Essen — Schwe-
des, Oberscheid.
Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a.
Cohn m. Fr., Paris — Geipel m. Fr., London
— Geipel, London.
Hotel Grother, Museumstr. 3.
Gambeck, Mittelbrunn — Mathes, 3 Fr.,
St. Wendel — Ewig, Wallweier — Gottschalk,
2 Damen, Brüssel.
Grüner Wald, Marktstrasse 10.
van Bergen, Amsterdam — van Lén, Am-
sterdam — Riemenschneider, Braunschweig —
Carstensen, Dr. m. Fr., Aalborg — Werner,
Osnabrück — Moltzen m. Fr., Eckernförde —
Heilbronn, Fr., Strassburg.
Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.
Dumark m. Fr., Berlin — Bauer, Altona.
Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.
Burd, Major, Köln — Schreder, Fr., Saar-
louis.
Hansa-Hotel, Nikolastrasse 1.
Hamburger, Fr. m. Schw., Berlin — Maeder
m. Sohn, Gotha — Pictel m. Fr., Donauesching-
en — Uitz m. Fr., Karlsruhe — Hoffels,
Mannheim.
Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Völker m. Fr., Berlin — Degenhardt, Bremen
— Remmert, Bielefeld.
Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 9.
Meyer, Bremen — Joh., Bottrop — Mölz,
Helsen.
Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.
Porter, Fr., Amerika — David m. Fr., Ru-
münien — Fuchs m. Fr., Berlin.
Hotel Holländischer Hof,
Rheinbahnstrasse 5.
Powosch m. Schw., Moskau — Hoffmann,
Gelsenkirchen — Christey m. Fr., London — Ha-
fenbeff, Essen — Aufmann, Essen.
Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1.
van Eyck m. Fr., Rotterdam — Golte, Syrau.
Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16.
Landau m. Fam., Petersburg — Lillendahl,
Neudietendorf.
Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.
Rievel, Assessor Dr. m. Fr., Hannover — v.
Brand, Fr. m. Tochter, Berlin — Adamska, Fr.,
Warschau.
Kaiserhof (Angusta-Viktoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Henry m. Fr., Chicago — Valentin m. Fr.,
Berlin — Ziegler, Bern — Liebrecht, Ruhrort
— Meen Du Mont m. Fr., Köln-Marienburg.
Privathotel Goldene Kette, Goldg. 1.
Ziemann m. Fr., Torgelow.
Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6.
Démory, Fr., Hamburg — Grunberg, Dr.,
Köln.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56.
Lippe, Paderborn — Schmitt m. Fr., Jena.
Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 4-8.
Rugulogen m. Fr., Ludwigsglück — Röper,
Lübeck — Dohkin, Hermsel — André, Sulzbach
— Lehmann, Neumünster.
Hotel Krug, Nicolastrasse 25.
Gross m. Tochter, Kaiserslautern — Weid-
mann m. Fr., Trier — Löw m. Fr., Braubach —
Höfert, Stettin.
Hotel zur Goldenen Kugel, Saalg. 34.
Herrmann, Leopoldshall — Wolf m. Fr.,
Rixdorf.
Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Johanny, Köln — Heinrich m. Fr., Magde-
burg — Horenstein m. Fr., Königsberg — Rei-
necke m. Fr., Magdeburg — Zeiler, Kommer-
zienrat m. Fr., Mannheim — Rumacher, Rechts-
anwalt Dr., Bonn.
Hotel Nassau u. Hotel Cecilia,
Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
Abresch, Abgeordneter, Neustadt a. H. — v.
Dammitz, Landrat, Kreuzburg — Leschinsky m.
Fr., Berlin — Craemer m. Fr., Berlin — Tob-
best m. Fr., Hamburg — Pyls, Dr., Maastricht
— Velhagen, Kommerzienrat m. Fr., Bielefeld
— Krause, Oberstleut., m. Sohn, Bonn — Hen-
sen m. Fam., München — Teusch, Rechtsanwalt
Dr., Neustadt a. H.
Hotel National, Taunusstr. 21.
Stentzler, Koblenz — Brehm, Schwetinaen
— de Witt-Hübbers m. Fr., Zandvoort — v.
Heffels m. Fr., München — Joachim, Fr., Kai-
serslautern.
Luftkurort Neroberg.
Schmalstieg, Magdeburg — Priest, Prof.,
Magdeburg — Brömermann, Bremen — Grosse,
Fr., Gütersloh.
Hotel Prinz Nicolas, Nikolastr. 29-31.
Nosirj, Berlin — Gimatis, Reg. u. Gewerbe-
rat Dr., Breslau — Laren, Dr. med., Dortmund
— Treplin m. Fr., Berlin.
Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28.
Rigler, Wildbad — Raelle m. Fam., Lüden-
scheid.
Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.
Tike, Hannover — Hirsch m. Fr., Saarbrücken
— Hellenthal, Dr. med., Aub — Fürehtnicht,
Hamburg — Krall m. Fr., Heidelberg — Camp-
hause, Rechtsanwalt Dr., Krefeld.
Palast-Hotel, Kranzplatz 3 u. 5.
Gassmann m. Fr., Gleiwitz — Granzow, Ber-
lin — v. Kraetke, Excell., Staatssekretär, Ber-
lin — Gassmann m. Fr., Petersburg — Sax, Ad-
vokat Dr., Petersburg — Hüffer m. Fr., Aachen
— Fritsch m. Fr., Wien — Merritt, 2 Fr.,
New York.
Hotel du Park u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28-30.
Gutmann, Berlin — Rhoder, Prof. Dr. m. Fr.,
Düsseldorf — Oppenheimer, New York.
Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Scholz, Tarnowitz — Claussen m. Fam., Val-
paraiso.
Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.
Apolz, Elberfeld — Raspe, Hettstedt —
Haas m. Fr., Niederlahnstein.
Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.
v. Zagorski, Moskau.
Hotel Ries, Kranzplatz.
Schulzeberger, Hünen.
Hotel Saalburg, Saalstrasse 50.
Heilin, Haslin — Bömpel m. Fr., Herborn.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3.
Freund, Kattowitz — Chorokin m. Fam.,
Lodz — Zorass, 2 Hrn., Minsk.
Hotel Post, Rheinstr. 17.
Hach, Reimscheid — Heker, Leipzig.
Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Sathmann, Glessen — Köppen m. Fr., Kö-
lenz — Gille, Fr., Gelsenkirchen.
Hotel Quisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.
Benischek, Dr., Ulm — Agath, Leut., Han-
nover — Meyer, Düsseldorf — v. Boyneburg,
Stettin — Winzer, Fr., Küstrin.
Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 14.
Röttger, Dr., Oberfroha — Eller, Beck-
linghausen — Saller, Dr. med., Ulm.
Hotel Reichspost, Nikolastrasse 14-16.
Hein, Zahnarzt m. Fr., Charlottenburg —
Susserath, Rheidt — Diedemann m. Fr., Leip-
zig — Lamande m. Fr., Thallang — Haase m.
Fr., Bremen — Hilgemann, Bochum — Hanne-
m. Fr., Bochum.
Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.
Cobb m. Fr., Englang — Bearwood, Dr. m.
Schw., England — Garvie, Dr., England —
Wittenbach m. Fr., Duisburg — Bupillat m.
Fr., Köln — Voss, Altona — Jacometti, Fr.
Dr. m. Tocht., Wernigerode.
Hotel Riviera, Bierstädterstr. 3.
v. Hoeltzke, Excell., Geheimrat m. Fr., Lau-
den — Mertes m. Fr., Oedt.
Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.
Schulz, Fr. m. Kind, Essen — Sichel m. Fr.,
Paris — Bür, 2 Fr., Essen.
Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
v. Wolff-Waldenrode, Freiherr, Lissand —
v. Diergardt, Baronin, Haus Schlebusch — He-
nemann, Kiel — v. Klingspor, Stockholm —
Lichtenheim m. Fr., New York.
Schützenhof, Schützenhofstr. 1.
Hinniger, Dr. chem. m. Fr., Essen.
Sendig Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 8.
Roeder, Dr., Berlin — Falk m. Fr., Berlin
— Meyer-Görne m. Fr., Hamburg — Bang m.
Fam., Petersburg.
Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Flemming m. Fr., Stettin — Wyss, Wyss,
Probst Dr., Sobotta — Volkmer m. Tochter,
Zadel.
Hotel Union, Neugasse 7.
Pick, Wien — Gambach, Fr. m. Tochter,
Odessa — Geiger m. Fr., Bitch — Möhring m.
Fr., Berlin.
Hotel Vater Rhein, Bleichstr. 5.
Teilmann, Siegen — Hitzig, Fr., Worms —
Kernprobat, Köln — Friederich, Elberfeld —
Plant, Kirchhain.
Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1.
Cillers, Gräfin, Rheinprovinz — de Carbo-
cia m. Fr., Paris — v. Ohlendorff, Baron, An-
werpen — Klaproth, Hannover — Hufmann,
Fr. Komm.-Rat., Werden.
Hotel Vogel, Rheinstr. 27.
Baron v. Dücken, Rüdighausen — Thormas
m. Fr., Beckum — v. Kandler m. Fr., Metz.
Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 6.
Krische, Dr., Bielefeld — Fang m. Fr.,
Mannheim — König m. Fr., Oberwallmenach —
Bertram, Gutsbes., Dr., Siegen — Preuss, Major
m. Fr., Sextay — Hartwig m. Sohn, Heidelberg
— Müller, Solingen — Reichert, Wien — Bey-
m. Tochter, Elberfeld.
Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse 1.
Schmassen, Fr., Amsterdam — Jäger m.
Fam., Vevey — Hoack m. Fam., Amsterdam.

Fortsetzung des Total-Ausverkaufs

wegen vollständiger Aufgabe

sämtlicher Glaswaren, Porzellan, Steingut, Holz-, Blech-, Eisen- und Emaillewaren, Messer, Gabeln, Löffel, Vasen, Schreibwaren, Steppdecken, Kulturen, Tischdecken, Kleiderstoffe, Läuferstoffe, Spielwaren.

Alles weit unter Preis.

Seltene Gelegenheit zu billigen Einkäufen.

Wellritzstrasse 22. Simon Meyer, Ecke Hellmundstrasse.

19428



Wiesbadener
**Glas- und Gebäude-
Reinigungs-Institut**
von
J. Bonk, Nachf. W. Jung.
Luisenstr. 5.
19535

Bergisch-Märkische Zeitung
(Elberfelder Zeitung)
Gegründet vor 1792 Gegründet vor 1792
Einzige zweimal täglich erscheinende Zeitung
im industriereichen Bergischen Land
mit maßvoll liberaler und unabhängig nationaler politischer Richtung.
Billigste große Handelszeitung in Westdeutschland mit über 400 tele-
graphischen Kurzen der Berliner Börse. — Organ von Industrie, Groß-
handel u. Banken sowie der besser situierten Bürgerchaft im Bergischen
Land. — Cagliche Unterhaltungsbeilage. Reichhaltiges Feuilleton.
Bezugspreis durch die Post vierteljährlich 3.25 Mk.
Bervorragendes Infertionsorgan.

Ziehungs 20.-22. Sept. 99.
Düsseldorfer Lotterie
Porto und Liste 30 Pfg.
Bargeld zähle für alle
8943 Gew. Mk.
120000
Hauptgewinn 100000
30000
10000
5000
Vers. geg. Kasse od. Nachn.
Carl Seitz,
Düsseldorf, Postfach 107.
F 151

KOHLEN!

Wir empfehlen und liefern ohne Preisaufschlag:

reine la. Ruhr-Fettmusskohlen,

ohne fremde Beimischung, gewaschen und nachgesiebt
von den bekannten, alibewährten ersten Marken,
ebenso:

la. Anthracitnusskohlen

gewaschen und nachgesiebt.

Deutsche Marken: Ludwig, Pauline, Ver. Pörtingssiepen,
Gottfried Wilhelm u. Kohlscheid.

Belgische: „Anker“, Bonne espérance, Herstal

Englische: Wales.

Alles in fadellos sauberer Absiebung auf maschinellern
Wege durch elektrisch betriebene Siebwerke.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. b. H.

Wir bitten um Besichtigung unserer Ausstellung mit Siebwerk in der offenen Halle, neben der Maschinenhalle der Gewerbe-Ausstellung.



Hauptkontor:
Bahnhofstr. 2.

Telefon
Nr. 545 u. 775.

1939

la Eichenblochware
mild und trocken.
12-100 mm. insbesondere 45,
50 u. 60 mm stark, empfiehlt
sich sehr (19539)

J. W. Knauf,
Dampffäbriker, Burgkun,
Bayern.

Tomond B.4
für Nervenkopfwch.

Dieses Mittel, äußerlich anzuwenden,
den, bringt bei Nervenkopfwch,
Neuralgie, Blutandrang gegen
Kopf, Migräne, Schlaflosigkeit,
bei rheumatischer oder gichtartiger,
nicht nur Besserung, sondern sichere
Heilung, selbst in den veraltetsten
Fällen. Viele Dankschreiben.
Flasche 3 Mk. Zu haben in der
Apotheke, Wiesbaden

Stachs u. Gehröcke
s. Verleihen 5. Wiegler, Herren-
schneider, Marktstr. 10, Hotel
grüner Wald. 18986

„Hanauer Anzeiger“

Hanau a. M. General-Anzeiger Hanau a. M.

Amtliches Publikations-Organ für sämtliche Behörden. 19562

Nebenausgaben:

Langenselbolder Anzeiger, amtliches Organ für den Amtsort Langenselbold
Gross-Auheimer Anzeiger, Generalanzeiger für Gross-Auheim u. Umgebung.

Insertionstarif: Die 5gespaltene Zeile 20 Pfg., im Reklameteil
35 Pfg. Abonnementspreis pro Quartal Mk. 1.80.

Verbreitetste Tageszeitung in den beiden 70000 Einwohner zählenden Kreisen Hanau-
Stadt u. Land mit ständig steigender Abonnentenziffer, in Hanau fast in jedem Hause
gelesen, daher wirksamstes, durchschlagendes Erfolg gewährleistendes Insertions-Organ.

Täglicher Umfang: 14-18, oft auch 24 und 30 Seiten.

Massen-Auflagen

von Prospekten, Preislisten,
Flugblättern, Zeitschriften etc.
werden auf Rotationsmaschinen
schnellstens u. billigst hergestellt.

Verlag des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Hch. Adolf
WEYGANDT

Eisenwaren und
:: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalga'le. ::

Kauft schwedisches Feuerzeug!

3a. 30 Pf. kostet ab 1. Oktober das Paket
infolge der an diesem Tage in Kraft tretenden Streichholzsteuer.

Aus einer jetzt eingetroffenen Waggonladung verkaufen
solange Paket 12 Pf., bei 100 Paketen à 11½ Pf.

Kölner Konsum-Geschäfte

Schwalbacherstraße 23, Dohheimerstraße 55
Westendstraße 1. (19070)

JAVOL

Die beste Hilfe bei
Kopfschuppen
Haarausfall

Kopfschuppen
sind die Haupt-
ursache des
Haarausfalls.
Selbst unter
schwierigen
Umständen hat
sich JAVOL
zuverlässig
bewährt!

Ein kahler Kopf
ist hässlich....

Javolisiere dein Haar

Familien-Anzeigen.

Danksagung.

Für die uns bewiesene Teilnahme an dem uns
so schwer betroffenen Verluste sagt herzlichen Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Henriette Schiebeler
und Kinder.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., 14. Sept. 1909.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen. 18800

J. Hertz, Langgasse 20.

Israelitische Aultsgemeinde. Neujahrsfest.

Donnerstag, den 16. u. Freitag,
den 17. September.
Festgottesdienste
in der Hauptsynagoge (Michels-
berg) und in der Wartburg
(Schwalbacherstraße 35).

I. Neujahrsfest: Vor-
abend (mit
Predigt) 6.15 Uhr.
" morgens 8.00 Uhr.
" Predigt 9.30 Uhr.
" nachmittags
Jugendgottes-
dienst in der
Hauptsynagoge
3.00 Uhr.
" abends 7.00 Uhr.
II. " morgens 8.00 Uhr.
Freitag abends 6.15 Uhr.
Sabbat morgens 8.30 Uhr.
" nachmittags 3.00 Uhr.
abends 7.20 Uhr.
Bußtage morgens 6.30 Uhr.
abends 6.15 Uhr.

Rüsttag u. Verjöhnungs-
fest morgens 6.30 Uhr.
Rüsttag u. Verjöhnungs-
fest nachmittags 2.00 Uhr.

Mit: Israelitische Aultsgemeinde.

Hauptsynagoge: Friedrichstr. 25.

Rosch Haschona

Vorabend 6.15 Uhr.
" morgens 6.15 Uhr.
" Predigt 8.30 Uhr.
" nachm. 4.00 Uhr.
" abends 7.25 Uhr.
Freitag abends 6.15 Uhr.
Sabbat morgens 6.45 Uhr.
" Ruffap 9.15 Uhr.
" Jugendgottes-
dienst 3.15 Uhr.
" nachmittags 4.00 Uhr.
" abends 7.20 Uhr.

Teschuvah-Woche

morgens 6.00 Uhr.
abends 5.45 Uhr.

Sonntag, Freitag
morgens 5.00 Uhr

Veränderungen im Familienstand

der Stadt Wiesbaden.

Geboren:

Am 10. Sept. dem Schneider Karl
Leib e. T. Gise Käthe.
Am 9. Sept. dem Aufseher Adolf
Lebergaß e. S. Hans Max.
Am 12. Sept. dem Radierer Karl
Heinrich August Loh e. T. Erna.
Am 10. Sept. dem Wehgehilfen
Karl Krebs e. S. Ludwig Heinrich.
Am 10. Sept. dem Maurer Wil-
helm Bader e. S. Johann Wilhelm
Felix.
Am 7. Sept. dem Feiler Josef
Pöller e. T. Anna Anna.
Am 8. Sept. dem Tagelöhner Willi
Denz e. S. Willi.
Am 9. Sept. dem Schuhmacher
Felix Hörr e. S. Arthur Willi
Bernhard.

Am 11. Sept. dem Aufseher
Johes Kapp e. T. Beth.
Am 9. Sept. dem Tagelöhner Aug.
Ott e. T. Anna Wilhelmine Gila-
beite.
Am 10. Sept. dem Glaser Wil-
helm Arnold e. T. Anna Wilhelmine.
Am 10. Sept. d. Schuhmann Gg.
Auhland e. T. Erna.
Am 9. Sept. dem Hausdiener Jo-
hann Andreas Knob e. S. An-
dreas Willi.
Am 9. Sept. dem Glaser Josef
Deuser e. S. Karl Heinrich.
Am 9. Sept. dem Forster Leon
Berclius e. T. Marie Elise Charlotte.
Am 8. Sept. dem Reimer Jakob
Kilian e. T. Ottilie Martha Bertha.

Aufgehoben:

Am 11. Sept. Beamter Wilh.
Karl Aug. Hansen hier mit Verta
Olga Doll in Götta.
Am 13. Sept. Tagelöhner Heinrich
Schäner hier mit Anna Thels
hier.
Am 13. Sept. Gärtner August
Klett hier mit Auguste Josef hier.
Am 13. Sept. Kaufmann Friedrich
Ficker in Westheim mit Magdalena
Decker hier.
Am 13. Sept. Kaufmann Erich
Revin in Frankfurt a. M. mit Anna
Anastie Edhe hier.
Am 14. Sept. Hotelknecht Christ.
Lufsch hier mit Katharina Loh in
Arensmach.

Am 14. Sept. Fabrikant Theodor
Fried in Landau mit Martha Koch
hier.
Am 14. Sept. Spengler Franz
Wels hier mit Scholastica Ficker
hier.
Am 14. Sept. Lehrer Georg An-
hoyer in Gschardsheim mit Ottilie
Wißler hier.
Am 14. Sept. Fabrikarbeiter Lud-
wig Kauls hier mit Luise Karoline
Grosch in Toghheim.
Am 14. Sept. Kaufmann Max
Kurt Habermas in Eilenach mit Ge-
lene Mathilde Jose Jenny Wagner
in Eilenach.

Gestorben:

Am 13. Sept. Anna, geb. Kug-
ler, Witwe des Universitätsprofes-
sors Dr. phil. Karl Friedländer,
72 Jahre.

Am 13. Sept. Kellner Josef
Schmitt, 51 Jahre.

Königliches Standesamt.

Standesamt Frauenstein.

Geboren:

Am 11. August dem Ländler Josef August Adam Müller von hier eine
Tochter Keresle.

Verheiratet:

Am 6. August der Ländler Hein-
rich Ruchardt von hier mit Anna
Schulz aus Gschardsheim.

Gestorben:

Am 16. August Johanna, Tochter der unverheirateten Fabrikarbeiterin
Katharina Schmitt, 1 Jahr.

Königl. Schauspiele

Wiesbaden.

Mittwoch, 15. September

184. Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

Tannhäuser

und der

Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von

Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen

Herr Braun

Tannhäuser, Herr Kallisch

Wolfram von Eschenbach, Herr Gieseler

Walter von der Vogelweide, Herr Frey

Hierolf, Herr Gevin

Heinrich der Schreiber, Herr Schuch

Reimar von Iwer, Herr Rehkopf

(Mitter und Sänger.)

Elisabeth, Richters des Landgrafen

Benus, Herr Schöhl

Ein junger Dicke, Herr Krüger

Thelmann, Herr Engel

Thüringische Ritter, Grafen

und Edelknechte, Grafen

Edelknechte, ältere u. jüngere

Pilger, Sirenen, Rajaden,

Bachantinnen.

Ort der Handlung im ersten

Akt: Das Innere des Hofs.

(Venus-) Berg bei Eisenach,

in welchem der Sage nach

Bräutchen (Venus) Hof hielt,

dann Thal am Fuße der Wart-

burg. Im zweiten Akt: Die

Wartburg. Im dritten Akt:

Thal am Fuße der Wartburg.

Zeit: Anfang des dreizehnten

Jahrhunderts.

Musikalische Leitung:

Herr Professor Schlar.

Spielleitung:

Herr Ober-Regisseur Mebus.

Dekorative Einrichtung:

Herr Hofrat Schick.

Die Türen bleiben während der

Ouverture geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge fin-

den Pausen von je 15 Minuten

statt.

Abänderungen in der Rollen-

befetzung bleiben für den Rot-

fall vorbehalten.

Erhöhte Preise.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Donnerstag, 16. September

185. Vorstellung.

Tiefenland.

Musikdrama in einem Vorspiel

und zwei Aufzügen nach

A. Guimera von Rud. Kothar.

Musik von Eugen Albert.

Anfang 7 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. S. Rauch.

Herrnprek-Anschluß 49.

Mittwoch, 15. September

abends 7 Uhr:

Tugendarten gütig.

Hünigertarten gütig.

Neu einstudiert.

Der Weichenreiter.

Lustspiel in vier Akten von

G. von Moser.

Spielleitung: Max Ludwig.

von Rembach, Oberst und

Kommandant einer Ge-

lung, Reinhold Hager.

Valerka, dessen Tochter,

Elisabeth v. Dinger

Sophie von Wildenheim,

Witwe, Claire de Ranucc,

als Gast

Frau von Berndt

Clara Krause a. G.

Victor von Berndt, Qu-

jarren-Offizier, deren

Reife, Walter Lang

Reinhard von Feldt, Re-

ferendar, Rudolf Bartel.

Frau von Belling

Sofie Schenk.

Herr von Golewski

Frau von Wildenheim auf de-

ren Gut. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet die

größere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung,

sowie der jedesmaligen Akte

erfolgt nach dem 3. Glocken-

zeichen.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Donnerstag, 16. September

abends 7 Uhr:

Tugendarten gütig.

Hünigertarten gütig.

Neu einstudiert!

Jum 12. Male:

Der König.

(Le roi.)

Komödie in 4 Akten von G. H.

de Caillavet, Robert de Flers

und Emmanuel Arène.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspiel-

haus.)

Direktion: Hans Wilhelm.

Mittwoch, 15. September

abends 8.15 Uhr.

Jum 7. Male:

Der Verschwander.

Original-Vollstück mit Gesang

in 7 Bildern von Ferdinand

Raimund. In Szene gesetzt von

Direktor Wilhelm, Musikal.

Leitung: Kapellmeister B.

Clement.

Personen:

Julius von Floitwell

Heinrich Reeb.

Wolf, sein Kammerdiener

Rudolf Bennewitz

Valentin, sein Bedienter

Direktor Wilhelm

Kofa, Kammermädchen

Margat, Hamm.

Chevalier Dumont

Alfred Heinrichs.

Herr von Brallung Fred Harro

Herr von Helm Ralph Mauer

Herr von Waller Curt Doppel

(Klotzweil's Freunde)

Sodol, Baumeister Carl Weib

Friedr. Kurt Röder.

Johann Arthur Rhode.

(Diener bei Klotzweil)

Amalie von Klugheim

Ellen Schwindt

Ein Juwelier Ludw. Jost.

Ein Kellermeister O. Werner.

Ein altes Holzweib

Kuni Clement.

Ein Gärtner Alphons Rud

Beith, Kammermädchen

Margat, Weibsch.

Max Kurt Röder.

Thomas Arthur Rhode.

(Schiffer.)

See Christiane Helene Balois.

Azur, ihr dienbarer Geist

Willy Wagner

Riesel Eugenie Jofobi

Michel H. Karl.

Daniel H. Fritz.

Diesel H. Max.

Pepi H. Emil.

Ort der Handlung: In und bei

Klotzweil's Schloß. Die letzten

3 Bilder spielen 20 Jahre

später.

Abänderungen in der Rollen-

befetzung bleiben für den Rot-

fall vorbehalten.

Kasseneröffnung 7.30 Uhr.

Anfang 8.15 Uhr. — Ende

nach 10 Uhr.

Donnerstag, 16. September

abends 8.15 Uhr.

Jum 30. Male:

Der Herrgottsmacher von

2. Introduction und

Chor aus der Op.

„Templer u. Jüdin“

H. Marschner

3. Fantasia aus der

Oper „Die weiße

Dame“ A. Boieldieu

4. Leitartikel, Walzer

Joh. Strauss

5. Ouverture z. Op.

„La princesse Jaune“

C. Saint-Saëns

6. Duett aus der

Oper „Linda di

Chamounix“ A. Donizetti

7. Potpourri aus der

Operette „Indigo“

Joh. Strauss

8. Polonaise aus der

Faustmusik E. Lassen

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni,

städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur

Oper „Die Hoch-

zeit des Figaro“ W. A. Mozart

2. Valse Es-dur F. Chopin

3. a) Herzwunden

b) Letzter Früh-

ling E. Grieg

(Zwei Stücke für

Streichorchester)

4. Dritte Leonoren-

Ouverture L. v. Beethoven

5. Grosse Fantasia

aus der Op. „Aida“

G. Verdi

6. Vorspiel z. V. Akt

aus der Op. „Manfred“

C. Reinecke

7. Vorspiel z. Oper

„Die Meistersinger

von Nürnberg“ R. Wagner.

Stadt. Kurverwaltung.

18800

WALHALLA

Nur noch heute!

Das brillante erste

September-Hälfte-

Programm.

Nur noch heute:

! Eine Haremsnacht !

Versäume Niemand, sich das

gesamte wunderbare Programm

anzusehen!

19102

Voranzeige!

Donnerstag, 16. September:

Première

des vollständig neuen

Programms!

Billete sind schon jetzt zu haben

Tageskasse 11—1 u. 5 Uhr ab.

Meine Tanzkurse,

in welchen auch die neuesten Tänze einstudiert

werden, beginnen **Mitte Oktober.**

Die Unterrichtsstunden finden im Saale des

Konservatoriums, Rheinstr. 54, statt.

Privat- u. Einzel-Unterricht

können sofort aufgenommen werden.

Gef. Anmeldungen werden in meiner Wohnung,

Rheinstrasse 36 gern entgegengenommen.

Adolf Donecker, Lehrer für

Gesellschafts- u. Kunsttänze.

19199 Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Billiger Schuhverkauf

J. Sandel, Marktstraße 22, Tel. 1894.

Ärztliche Anzeigen

Von der Reise zurück

Dr. Probeck

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden

Wiesbaden, Rheinstrasse 88. 19577

Sprechstunden: Wochentags 2—4 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr.

Dr. Georg Knauer

Spezialarzt für Hautkrankheiten

wohnt jetzt

Wilhelmstrasse 4. 19551

Heinrich Meletta

Dentist. 19586

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr.

Nikolasstrasse 24. Telefon 3173.

Blücher-Konsum

9 Portstraße 9.
Neue holl. Bockheringe, 10 Stk.
15 Bfg., Prima-Kartoffeln 8 Bfg.
23 Bfg., Neue Finken 15 Bfg.,
Neue Grünschnitz 31 Bfg., 4 Bfg.
Zwiebeln 20 Bfg. — Grüne u.
braune Marken. 5777